

WIDERSPRUCH

Redaktion:
Tengstr. 14
80798 München
<http://www.widerspruch.com>
info@widerspruch.com

Widerspruch Nr. 41 Anstoß Adorno (2003)

**Pressemitteilung
zum Thema des
Hefts Nr. 41**

Anstoß Adorno

Wie gehen wir heute mit Theodor W. Adorno um? Die Kongresse, Konferenzen und Tagungen, die zum Anlass seines 100. Geburtstags stattgefunden haben, ließen augenscheinlich die berühmten zwei Fraktionen im „Revisionismusstreit“ wieder auferstehen:

Die Fraktion derer, für die Adorno sich erledigt hat. Sie finden sich heute in einem Diskurs wieder, der – sprachphilosophisch und dekonstruktivistisch aufgeklärt – nicht mehr von einem „Ganzen“ sprechen möchte, sondern weiß, dass er sich je schon in ihm bewegt. Freilich schließe diese Kluft nicht aus, sich des Theoriepotentials, das Adorno hinterlassen hat, zu vergewissern, es auf seine „anschlussfähigen“ Elemente und nutzbringenden Einsichten abzuklopfen und auch fündig zu werden.

Für die anderen – und nicht nur seine treuesten Schüler – ist die Kritische Theorie als „unerledigte Aufgabe“ offen geblieben. Sie artikulieren mit Adorno das Unbehagen an jenem Diskurs und erkennen, verschieden gewichtet, in der Begrifflichkeit, die Adornos Werk zur Verfügung stellt, die Ansätze zu einer tragfähigen Kritik und Analyse der Gegenwart als Ganzer. – Beide „Adorno-Fraktionen“ tragen, so scheint es, in neuen

WIDERSPRUCH: Heft Nr. 41 (2003): Pressemitteilung zum Thema

Gewändern das alte Problem zwischen Realos und Fundis über das aus, „was not tut“: kritische Moderne contra Kritik der Moderne.

Abstracts der Artikel und Beiträge

Einen erhellenden Überblick und konkrete Einblicke in die geistige Situation im „Adorno-Jahr“ gibt die interdisziplinäre Umfrage des Widerspruch zur „Aktualität Adornos“, zu der der Soziologe *Hauke Brunkhorst*, der politische Theoretiker *Alfons Söllner* sowie die beiden Philosophen *Gerhard Schweppenhäuser* und *Christoph Türcke* beigetragen haben.

In seinem Artikel „Antisystem. Drei Stichpunkte zur kritischen Theorie der Gesellschaft“ hebt *Roger Bebreus* auf die Einheit im kritischen Denken Adornos ab. Er will zeigen, was an theoretischer Kraft verloren ginge, würde das Ganze des Werks aufgelöst, und würden Philosophie und Ästhetik, Ökonomie und Soziologie als getrennte Teile behandelt.

Michaela Homolka konstatiert einen ästhetischen Wandel vom Zeit- und Raundenken. Sie geht in ihrem Beitrag „Nach Adorno“ dem bislang weitgehend unbeachtet gebliebenen Räumlichen im Denken Adornos nach, das für eine zeitgemäße Rezeption erst noch fruchtbar zu machen wäre.

Über die „Internationale Theodor W. Adorno-Konferenz“, die vom Institut für Sozialforschung vom 25. bis 27.9.2003 in Frankfurt ausgerichtet wurde, berichten aus unterschiedlicher Perspektive und Fragestellung *Alexander von Pechmann* und *Percy Turtur*. Ihnen schließt sich der Rezensionsteil von *Büchern zum Thema* an.

Das Sonderthema dieses Heftes knüpft an die Thematik „Globalisierung“ der vorangegangenen Nummern an. In seinem Artikel „Im Inneren des Empire“ stellt *Wolfgang Langer* die Evidenz der These vom „Verlust des Politischen“ in Frage. Er will anhand der Rechts- und Staatsphilosophie Hegels zeigen, dass deren Kategorien weiterhin ihre Relevanz besitzen.

In unserer Reihe „Münchener Philosophie“ stellt *Eberhard Simons* im Gespräch seinen intellektuellen Werdegang sowie die Kernelemente seines philosophischen Konzepts einer „Neuen Ökonomia“ vor und nennt

verschiedene theoretische wie praktische Perspektiven, die sich mit diesem Gesamtkonzept eröffnen.

Rezensionen aktueller Neuerscheinungen beschließen das Heft.

Die Redaktion

Inhaltsverzeichnis

Zum Thema	Anstoß Adorno	9
Umfrage	Vier Fragen zu Theodor W. Adorno	11
	<i>Hauke Brunkhorst</i> Ästhetik als Gesellschaftskritik	12
	<i>Gerhard Schweppenhäuser</i> Vom Zwang, den wir uns selbst antun	17
	<i>Alfons Söllner</i> „Mut zur Urteilskraft“	21
	<i>Christoph Türcke</i> „... gründlicher als von Adorno selbst befürchtet“	23
Artikel	<i>Roger Behrens</i> Antisystem. Drei Stichpunkte zur kritischen Theorie der Gesellschaft	27
	<i>Michaela Homolka</i> Nach Adorno. Zum Aspekt des Räumlichen	39
	<i>Alexander von Pechmann</i> Zwischen kritischer Moderne und Kritik der Moderne. Zur Internationalen Adorno-Konferenz 2003 in Frankfurt/Main	49

	<i>Percy Turtur</i>	
	Notizen zur Internationalen Adorno-Konferenz	57
Bücher zum Thema	Theodor W. Adorno: Dialektik und Ontologie Vorlesungen über Negative Dialektik <i>Roger Behrens</i>	61
	Theodor W. Adorno / Thomas Mann Briefwechsel 1943-1955 <i>Ignaz Knips</i>	63
	Dirk Auer, Lars Rensmann und Julia Schulze Wessel (Hg.) Arendt und Adorno <i>Marianne Rosenfelder</i>	66
	Roger Behrens: Kritische Theorie <i>Maria Markantonatou</i>	68
	Judith Butler: Kritik der ethischen Gewalt <i>Jadwiga Adamiak</i>	70
	Alex Demirovic (Hg): Modelle kritischer Gesellschaftstheorie <i>Percy Turtur</i>	71
	Lars Rensmann Kritische Theorie über den Antisemitismus <i>Georg Koch</i>	73
	Heinz Steinert: Die Entdeckung der Kulturindustrie; Adorno in Wien; Kulturindustrie <i>Olaf Sanders</i>	76
	Udo Tietz: Ontologie und Dialektik <i>Alexander von Pechmann</i>	78
	Sonderthema	<i>Wolfgang Langer</i>

	Im Inneren des Empire: Staat und Gesellschaft bei Hegel und Hardt/Negri	81
Münchener Philosophie	<i>Eberhard Simons</i> Die „Neue Oikonomia“. Ein Gespräch	97
Neu- erscheinungen	Armin Adam, Franz Kohut, Peter K. Merk, Hans-Martin Schönherr-Mann (Hrsg.) Perspektiven der Politischen Ökologie <i>Wolfgang Melchior</i>	111
	Norbert Bolz: Das konsumistische Manifest <i>Franco Zotta</i>	113
	Erhard Eppler: Vom Gewaltmonopol zum Gewaltmarkt? <i>Bernd M. Malunat</i>	115
	Angelika Krebs: Arbeit und Liebe <i>Manuel Knoll</i>	118
	Albert Kümmel / Petra Löffler (Hg) Medientheorie 1888-1933 <i>Thomas Wimmer</i>	120
	Ludger Lütkehaus: Schwarze Ontologie Konrad Paul Liessmann: Günther Anders <i>Lothar Butzke</i>	123
	Manfred Niehaus: In und nach Cages 4' 33'' <i>Konrad Lotter</i>	126
	Werner Rügemer: arm und reich <i>Reinhard Jellen</i>	127
	Kersten Schüßler: Helmuth Plessner	

	<i>Karsten Bammel</i>	130
	Ulrich Sieg: Jüdische Intellektuelle im 1. Weltkrieg <i>Marianne Rosenfelder</i>	133
	Bernhard Waldenfels: Spiegel, Spur und Blick <i>Konrad Lotter</i>	135
	Immanuel Wallerstein: Utopistik <i>Bernd M. Malunat</i>	137
	Jutta Weber: Umkämpfte Bedeutungen <i>Volker Schürmann</i>	138
	Kurt Wuchterl Handbuch der analytischen Philosophie <i>Wolfgang Melchior</i>	143
Anhang	AutorInnen	146
	Impressum	147